

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 3 (1781)
Heft: 22

Artikel: Drohende Gefahr von verfaulenden Körpern umgefallenen Viehes auf der Insel Minorka : eine warnende Erzählung für manche uns bekannte Gegend
Autor: B.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543719>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kamm, ziemlich grosse und rundlichte, grüngelbe, mit rostfarbiger Röthe überzogene Beeren, der Saft ist marig, und von müßkirtem Geschmack, hat Wasserfarbe; die Schelfe ist dick; die Beeren sitzen auf kurzen dünnen, ganz grünen Stielen. Die Traube ist zum Essen vortreflich, und macht einen außerlesenen aromatischen Wein.

19) Muscatellon d'Espagne. Eine sehr grosse lange, ästige, fladderhafte Traube. Die Beeren sind von den größten und vollkommen Ensförmig, eher dünner und länglicher, von Farbe gelbgrün, etwas rostig; der Saft ist fleischig, zerfließend, ganz süß und müßkirt, die Schelfe dünn; die Stiele an den Beeren sehr lange und dünn. Die Blätter sind hochgrün oben, hellgrün unten, rund, fünffach nicht tief eingeschnitten, die Stralen rund, sägeförmig gezähnt, sitzen auf graurothen Stielen, die Rippen sind etwas wollig. Zum Essen ist es die vornehmste unter den Trauben, sie wird nur an gut gelegenen Spallieren gepflanzt.

Drohende Gefahr von verfaulenden Körpern umgefallenen Viehes auf der Insel Minorca. Eine warnende Erzählung für manche uns bekannte Gegend.

„ Die Insel ist ganz ein Felsen, der nur mit einer
 „ dünnen Lage Erde bekleidet ist. Weil man daher das
 „ Was nicht verscharren konnte, warf man es mit Gewich-
 „ tern beschwehrt, in den Hafen (in die See, oder das
 Meer)



„ Meer) Es kam aber in wenig Tagen wieder in die
 „ Höhe , und erfüllte den Hafen dergestalt mit Gestanke,
 „ daß die Einwohner genöthiget wurden , die halb vers-
 „ faulten Körper in die offene See ziehen zu lassen.
 „ Die Matrosen , die diese Arbeit unternahmen , kamen
 „ krank zurück , und wurden hernach , um nicht die ganze
 „ Insel anzustecken , gezwungen , beständig auf ihren
 „ Schiffen zu bleiben. Bald darauf warfen die Wellen
 „ das Aas wieder an das Land , und da wurden die
 „ Leute noch zuletzt genöthiget , diesen ganzen Unrath zu
 „ verbrennen. „

Wie gerecht also das Verbot , nicht Aas in Ströme,
 Bäche , Seen und Teiche zu werfen ! Wie Menschenfeindlich
 hingegen , wo es geschieht , wenn schon kein Verbot dawir-
 der eifert ! Sollte der Unrecht haben , wer zu glauben
 geneigt wäre , daß wo dieser schändliche Mißbrauch poli-
 zeimäßig geduldet wird , alles Aas in Ströme zu werfen,
 von welchem Wasser nicht selten Menschen und Vieh einen
 Trunk labende Erquickung in sich schlürfen , in einer oder
 der andern Gegend eines solchen Landes immerhin mehr
 oder minder gefährliche Epidemien unter Menschen und
 Vieh herumschleichen müssen ?

B. O . . . o .

